

Fasnacht 1945

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Besinnung

WORTE VON ALBERT SCHWEITZER

Wenn die Menschen das würden, was sie mit vierzehn Jahren sind, wie ganz anders wäre die Welt.

Eine große Schuld lastet auf unserer Kultur, wir sind gar nicht frei, ob wir den Menschen draußen Gutes tun wollen oder nicht, sondern wir müssen es. Was wir ihnen Gutes tun, ist nicht Wohltat, sondern Sühne.

In dieser Zeit, wo Gewalttätigkeit in Lüge gekleidet, so unheimlich wie noch nie auf dem Throne der Welt thront, bleibe ich dennoch überzeugt, daß Wahrheit, Liebe, Friedfertigkeit, Sanftmut und Gütigkeit die Gewalt sind, die über aller Gewalt ist. Ihnen wird die Welt gehören, wenn nur genug Menschen die Gedanken der Wahrheit, der Liebe, der Friedfertigkeit, der Sanftmut rein und stark und stetig genug leben und denken.

Kein Sonnenstrahl geht verloren. Aber das Grün, das er weckt, braucht Zeit zum Sprießen, und dem Sämann ist nicht immer beschieden, die Ernte mitzerleben. Alles wertvolle Wirken ist Tun auf Glauben.

Wochenrückblick

Wenn in einer gewissen Auslands-
presse Anschuldigungen gegen die
Schweiz erhoben werden, die den Ein-
druck hervorrufen, als suche man für
selbstverschuldete Rückschläge ver-
schiedner Art einen Sündenbock, so er-
innert mich das an eine Sitte am fran-
zösischen Hof. Dort wurde nämlich
gleichzeitig mit dem königlichen Prin-
zen ein bürgerliches Kind erzogen, das,
sooft sich der junge Prinz gegen Sitte
und Anstand verstieß, statt seiner be-
straft wurde.

Karagös

Für angehende Diplomaten

Es sollten nur solche jungen Leute
die diplomatische Laufbahn ergreifen,
die auch mit den Ohren — sehen.

Karagös

Fasnacht 1945

An einem Kostümball lassen sich der
Reihe nach an einem Tischchen nieder:
ein Churchill, ein Stalin, ein Roosevelt,
ein Hitler!

Sagt ein Besucher zum andern: «Lueg
do das drüblätterig Kleeblatt!»

Darauf der zweite: «Du, das sind
aber doch vier!»

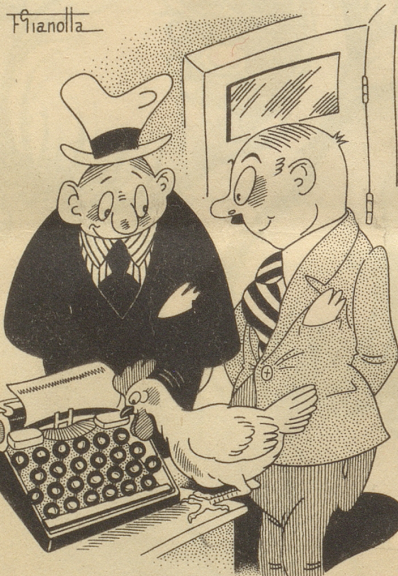
Der erste: «Jo weischt, eine zellt
nüüt meh!»

Harlekin


Elwert's Hotel Central
ZÜRICH

an der Bahnhofbrücke

Im „Central“ bist Du nie verlegen,
Denn es ist sehr zentral gelegen.



«Sind Sie zfride mit Ihrem Schriebmaschine-
fräulein?»

«Nei! Fehler über Fehler! Ich cha ebeso-
guet es Huen aneschtele und Maischörner
uf d'Taschtatur schtreue!»

Die neue Zeit

Früher baute man im Barockstil —
heute im Barackenstil!

Sedl.



Mont d'Or Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514

Das Geheimthema an der Dreierkonferenz

ROOSEVELT
STALIN
CHURCHILL

Karagös

Nach der Abstimmung

Am Wirtstisch wird das Resultat der
SBB-Abstimmung eifrig diskutiert. Die
Gemüter kommen nochmals in Wallung
und die Ansichten bleiben geteilt.

Da ruft einer der Teilnehmer — of-
fenbar ein «Verneiner»: «Das isch so-
wieso öppis Fuuls, wenn alli Partei
defür sind!»

Hamei

Was ist eine Einflußsphäre?


Eine Einflußsphäre ist ein beeinflufeter
Wirkungskreis, in dem die einflußreich-
sten Leute von Leuten mit Einfluß be-
einflußt werden und diesen Einfluß als
den Ausfluß eigenen Denkens an-
geben!

Kobold

Archimedes:

«Gebt mir sechs entschlossene Ka-
nailen, so will ich Europa aus den
Angeln heben.»

Carl Spitteler 1845—1924

Die Qualitätsuhr

Fortis
Im guten Uhrengeschäft erhältlich